

# Ausbildungs-Curriculum der Assistenzärzte der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie

Seite 1

## A. gemeinsame Basisweiterbildung (36 Monate) Facharzt Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Gemäß seinen Kenntnissen rotiert ein Assistenzarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie während der ersten drei Jahre (= Basisweiterbildung) zwischen den zwei Sektionen, wobei ein Verbleib in der

a) **Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie** für insgesamt 30 Monate, in den Fachbereichen Intensivmedizin, Gastroenterologie, Diabetologie und Angiologie (in Zusammenarbeit mit der Sektion Gefäßmedizin)

und in der

b) **Sektion Geriatrie** für 6 bis 12 Monate vorgesehen ist.

### Mögliches Modell

(Reihenfolge des Einsatzes variabel):

#### 6 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie, Intensivmedizin

Einsatz Intensivstation und Normalstation: Ziele Einarbeitung Stationsarbeit, Notfallmanagement, (Intensivstation) Vorbereitung/Teilnahme an den Nachtdiensten  
empfohlene Fortbildung: Strahlenschutzkurs Teil 1, Strahlenschutzkurs Teil 2

#### 6 Monate Sektion Geriatrie

Einsatz: Station und Sonographie (Gastroskopie)  
Empfohlene Fortbildung: Notarztkurs oder Ultraschallkurs

#### 12 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie, davon 6 Monate Fachbereich Diabetologie:

Einsatz 1. Halbjahr: Normalstation und Sonographie, 2. Halbjahr: Gastroskopie  
Empfohlene Fortbildung: Ultraschallkurs oder Gastroskopiekurs (nur wenn FA Innere angestrebt wird)

#### 6 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin, Fachbereich Angiologie:

Einsatz: Normalstation, Doppler und Duplexsonographie  
Empfohlene Fortbildung: Doppler- und Duplexkurs

#### 6 Monate Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie:

Einsatz: Normalstation, Koloskopie  
Empfohlene Fortbildung: Koloskopiekurs (nur wenn FA Innere angestrebt wird), ggf. Echokardiographiekurs (nicht gefordert für die Basisweiterbildung!)

## B. Facharztkompetenz Gebiet Innere Medizin (24 Monate)

je 12 Monate in

#### a) Sektion Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie

Ausbildungsleiter Sektionsleiter Dr. med. Sude,  
12 Monate Innere Medizin **und/oder**

#### b) Sektion Gefäßmedizin/Angiologie

Ausbildungsleiter Leitender Oberarzt Schakrouf,  
30 Monate Angiologie **und/oder**

#### c) Sektion Geriatrie

Ausbildungsleiterin Chefärztin Dr. med. Nolte,  
12 Monate Innere Medizin

Empfohlene Fortbildungen: Gastroskopie, Koloskopie, Echokardiographie, je nach fachlicher Ausrichtung

## C. Zusatzbezeichnung Geriatrie 18 Monate (nach abgeschlossener Facharztausbildung)

Sektion: Geriatrie

Ausbildungsleiterin Chefärztin Dr. med. Nolte

Empfohlene Fortbildung: Zercur Geriatrie

# Ausbildungs-Curriculum der Assistenzärzte der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie

Seite 2

Für die Facharzt- und Zusatz-Weiterbildungen gelten die in Westfalen-Lippe gültigen Weiterbildungsordnungen sowie die dazugehörigen Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung:

[www.aekwl.de/?id=2773](http://www.aekwl.de/?id=2773)

## Ein Auszug daraus:

Basisweiterbildung für die Facharztkompetenzen 13.1 bis 13.9, nach der Weiterbildungsordnung Stand 1. Mai 2017

Weiterbildungszeit: 36 Monate in der stationären Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin bei einem Befugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1

## Weiterbildungsinhalt:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- ✓ der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge
- ✓ der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter
- ✓ den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie
- ✓ der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- ✓ der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- ✓ geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter
- ✓ psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker
- ✓ Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen
- ✓ ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung
- ✓ Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen
- ✓ den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
- ✓ der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- ✓ der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- ✓ der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- ✓ der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit
- ✓ der intensivmedizinischen Basisversorgung  
Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren: Elektrokardiogramm, Ergometrie, Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung, spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion, Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane, Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse, Doppler-Sonographien der Extremitätenversorgenden und der extrakraniellen Hirn versorgenden Gefäße, Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung, Proktoskopie